

Nagelsberg nimmt Revanche auf die 3:8 Hinspielpleite

Wiedergutmachung war angesagt, nach der desolaten Vorrundepleite von 3:8. Vier Stammspieler musste Trainer Schmidt ersetzen. Von Beginn an merkte man den Gästen an, dass sie siegen wollten. Die Gastgeber waren noch nicht richtig auf dem Spielfeld, als sie bereits nach sechs Minuten mit 0:2 im Rückstand lagen. Zwar kamen Sie in der 16. Spielminute durch Christian Preisigke nochmals auf 1:2 heran und derselbe Spieler hatte kurz darauf auch noch den Ausgleich auf dem Fuß, doch nach der Schlussphase der ersten Spielhälfte war bereits früh die Entscheidung gefallen. Nagelsberg traf innerhalb von fünf Minuten dreimal und ging so mit einer beruhigenden 1:5 Führung in die Halbzeitpause. Im zweiten Spielabschnitt bot sich Valentin Krauß nochmals die große Chance zum Anschlusstreffer, doch er konnte den fälligen Strafstoß nicht verwerten. In der Folgezeit baute Nagelsberg stattdessen seine Führung weiter aus und nahm so erfolgreich Revanche für die schmerzliche Vorrundenniederlage und gewann völlig verdient, durch eine geschlossene Mannschaftsleistung mit 8:1. Trotz sehr vieler Chancen konnten acht Tore erzielt werden und egalisierten den höchsten Sieg gegen den ASV Scheppach in der Vereinsgeschichte. Durch diesen Sieg erzielte Nagelsberg bis jetzt 45 Punkte, das ist auch ein Rekord in der Geschichte von Phoenix. Die beste Saison vom FC war 2004/2005 mit 43 Punkten. Hut ab für die bisher gezeigten Leistungen.

Torfolge:

0:1 Fidan Neziraj (2.)

0:2 Rudolf Braun (6.)

1:2 Christian Preisigke (16.)

1:3 Fidan Neziraj (40.)

1:4 Alexander Herter (43.)

1:5 Borim Neziraj (45.)

1:6 Omar Ali (65.)

1:7 Alexander Herter (70.)

1:8 Christian Wiedenmeyer (81.) Foulelfmeter

Aufstellung: A.Hammer, A.Albrecht, C.Gorges, F.Zogaj, R.Braun. A.Herter, D.Pietruschka (65. C.Wiedenmeyer), B.Neziraj, O.Ali, A.Iljin (80. A.Schneider), F.Neziraj.

(AA)